

Inhalt

Vorwort	7
Einleitung	9

I

Zugänge zur Leiblichkeit und Sinnlichkeit des Betens als Ort des Verstehens

Gebet als sinnliches Sinnereignis Annäherungen an die Leiblichkeit des Verstehens im Gebet	25
<i>Simon Peng-Keller</i>	

Das verwundete Wort Phänomenologie des Gebets	50
<i>Jean-Louis Chrétien</i>	

Ein Reden des Herzens mit Gott Christliches Beten als Vollzug des Liebesgebots	83
<i>Ingolf U. Dalferth</i>	

„Mit Leib und Seele“ Prolegomena zu einer Hermeneutik des Betens	108
<i>Jean Greisch</i>	

Und das Fleisch ist Wort geworden ... Liturgie und Leiblichkeit in phänomenologischer Perspektive	138
<i>Joachim Negel</i>	

II

Gebet als ‚zwischenleibliches‘ Verstehen im Leib der Kirche.
Konfessionelle Perspektiven

Der Mensch als lebendige Doxologie Theologisch- und hermeneutisch-phänomenologische Annäherungen an die Kosmische Liturgie	173
<i>Christina M. Gschwandtner</i>	

Persönliches in Gemeinschaft Liturgisches Beten in der Spannung von Intimität und öffentlich-sozialer Handlung	197
<i>Eva-Maria Faber</i>	
„Das Gebet ist nirgends so kräftig und stark, als wenn der ganze Haufen einträchtig miteinander betet.“ Lutherische Aspekte zur Leiblichkeit des Gebets	230
<i>Christiane Tietz</i>	
„Sing, bet und geh auf Gottes Wegen“ Spuren einer reformierten Euchologie	246
<i>Ralph Kunz</i>	
Beten jenseits des Verstehens? Charismatische Verleiblichung des Betens	278
<i>Peter Zimmerling</i>	
Autorenverzeichnis	303
Personenregister	304